

Zwischen 1. Examen und Referendariat

Beitrag von „philosophus“ vom 9. Mai 2003 13:03

Hi J.B.,

also das mit dem 'schwarzen Loch' kann ich voll unterschreiben (und ich glaube, Wolkenstein hat sowas ähnliches in einem anderen thread auch geschrieben): nach der letzten Prüfung hatte ich zwei Tage ein absolutes Hochgefühl - und bin dann ziemlich tief gefallen 😊. Das Wort 'Existenzkrise' kommt mir jetzt etwas großkotzig vor, aber es war schon so, daß mich ein Gedanke beherrscht hat: Das war's (mit dem Studium) - was kommt jetzt? (Natürlich kommt dann irgendwann das Ref. - aber ich hatte die letzte Prüfung Anfang Juni, und in NRW ist der offizielle Termin für die Einstellung ins Ref. der 1. Febr. 😞.)

Was hab ich gemacht? Nun, mit dem Examen in der Tasche hab ich mich auf ein paar Stellen beworben (mit dem Gedanken im Hinterkopf: das mach ich nur bis zum Ref.beginn) - und hatte wirklich Glück: Juni Examen - Juli Vorstellungsgespräch - 1. August: Neue Stelle. Bei mir ging's im Grunde recht fix. Aber du hast schon recht: Je nachdem muss man ein halbes Jahr überbrücken, und das ist nicht so einfach.
